



Detallierte Agenda



Foto: Freiberg – Davidschacht

Quelle: SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer zweiten Veranstaltung an einem recomine-Standort im Rahmen des sächsisch-tschechischen Kooperationsprojektes ‚recomine SN-CZ‘ ein.

Wir führen unseren Zyklus wie vorgesehen fort am

Donnerstag, 07.04.2022 im

Deutsches Brennstoffinstitut (DBI) / SAXONIA

Halsbrücker Str. 34

DE-09599 Freiberg.



Das Ziel der Veranstaltung besteht in der Schaffung von mehr Transparenz bezüglich der Akteure und einem Austausch zum Umgang mit den Altlasten des Erzbergbaus sowie der Diskussion von Handlungsfeldern für künftige gemeinsame Projekte.



Das Thema des Workshops lautet:
„Rohstoffpotenziale in Altlasten heben“

Zeitlicher Ablauf:

Ab 9:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer; Registrierung; Warm-up bei Kaffee

Moderation: Philipp Büttner –
Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF)

10:00 – 12:00 Uhr: **Block 1:**

- 10:00 h: **Eröffnung und Begrüßung**
*Heiko Schwarz – Geschäftsführer der SAXONIA Standortentwicklungs- und -
verwaltungsgesellschaft mbH;*
Dr. Simone Raatz – Administrative Leiterin des HIF
- 10:20 h: **Intro zum Bergbau am Standort Freiberg**
Holger Heymann – Sächsisches Oberbergamt
- 10:35 **Einsatz der Geobiotechnologie zur Gewinnung von Wertmetallen und zur
Vermeidung von Schadstoffausträgen**
Dr. Eberhard Janneck - G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH
- 10:55 h **Biolaugung zur Wertmetallgewinnung aus Bergbaurückständen weltweit**
*Jun.-Prof. Dr. Sabrina Hedrich, TU Bergakademie Freiberg, Institut für
Biowissenschaften*
- 11:15 h **Spezialbaustoffe und Technologien zur Rohstoffgewinnung aus
eisenhaltigen Bergbauschlämmen**
Martin Reiber- TU Bergakademie Freiberg, Institut für technische Chemie
- 11:35 h **Möglichkeiten der Nutzung des Registers der Bergbauabfalldeponien in
der Tschechischen Republik für das Rohstoffpotenzial und die Revitalisierung
von Gebieten**
*Dr. Petr Rambousek – Dr. Vít Štrupl, Ph.D. – Tschechischer geologischer Dienst,
Prag*



12:00 – 13:00 Uhr **Mittagspause** – Verpflegung wird organisiert

13:00 – 14:00 Uhr: **Block 2:**

**Biotechnologische Verfahren zur Behandlung von Bergbau-
rückständen**

*Dr. Sabine Matys, Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcens-
technologie*

**Anwendung der Phytoremediation mit Energiepflanzen: Miscanthus
× giganteus und Paulownia tomentosa in mit Spurenelementen
kontaminierten Sedimenten nach dem Bergbau am alten Standort
des Bergwerks St. Christoph**

*doc. Ing. Josef Trögl, Ph.D., Valentina Pidlisnyuk, Aigerim Mamirova,
,Jan-Evangelista-Purkyně-Universität Ústí nad Labem*

Verarbeitung von GIS-Umweltdaten

RNDr. Eva Vodičková – GEOtest, a.s. Brno

14:00 – 14:30 Uhr Fortführung bei **Kaffee und Kuchen**

14:30 – 15:30 Uhr: **Block 3:**

**Kurzvorstellung von Forschungsaktivitäten auf ehemaligen
Bergbaustandorten des Freiburger Raumes –
der Entwicklungsstandort Davidschacht**

*Sabine Meißner, SAXONIA Standortentwicklungs- und -
verwaltungsgesellschaft mbH*

**Einbeziehung von Behörden bei der Planung und Durchführung von
technologischen Versuchen an Alt-Standorten des Erzbergbaus**

*Daniel Graf, SAXONIA Standortentwicklungs- und -
verwaltungsgesellschaft mbH*

Danach als Option für Interessierte:

Möglichkeit der Besichtigung des **Mineralogischen Labors** des Helmholtz-Instituts für
Ressourcentechnologie Freiberg mit Raster-Elektronenmikroskop (MLA)

gg. 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Hinweise:

- Ihre **Anmeldung** nehmen Sie bitte auf den [Webseiten](#) des HZDR bis zum 04.04.2022 vor.
- Die Ausführungen und die gemeinsame Diskussion werden für ein optimales Verständnis aller Teilnehmenden Deutsch-Tschechisch simultan übersetzt.
- Ihre Gesundheit und die aller Teilnehmenden ist uns sehr wichtig. Wir bitten Sie daher die Corona-Schutzmaßnahmen am Veranstaltungsort sowie die ausgehängten Hygienekonzepte zu beachten.

Bei Symptomen oder einem wissentlichen Kontakt zu einem bestätigten COVID-19-Erkrankten in den letzten 14 Tagen ist die Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen.

Tragen Sie zu Ihrem Schutz und anderer eine Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2-Maske) in den öffentlichen Bereichen und im Pausenbereich, wenn sich der Abstand von 1,5 Meter nicht gewährleisten lässt oder andere Vorschriften dies bestimmen. Am Platz im Tagungsraum werden wir auf Abstände achten.

Dr. Ulrich Bobe
Projektleiter
recomine SN-CZ

RNDr. Štěpánka Mrázová, Ph.D.
Koordinatorin des tschechischen Teils
des Projektes

Philipp Büttner
Koordinator
,recomine'



WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
ERZGEBIRGE



ČESKÁ
GEOLOGICKÁ
SLUŽBA



HELMHOLTZ-INSTITUT FREIBERG
FÜR RESSOURCENTECHNOLOGIE



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



recomine
rethinking resources

SN - CZ



Ahoj sousedě. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014–2020

Anfahrtskizze:



